

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 972

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 117. [Digitalisat]

Cod. 972

117

*Direction*). – (2r) *Auszug aus dem Verzeichnisse der für das Kabinet Ihrer kaiserl. Hoheit des Kronprinzen Ferdinand aus der Provinz bestimmten Gegenstände*. – (3r) *Auszug aus dem Verzeichnisse der für das polytechnische Institut einzusendenden Gegenstände*. – (4r) Verzeichnis von Rohstoffen und Fabrikaten: *Verzeichnis jener Gegenstände, welche aus Tyrol und Vorarlberg für das k. k. National-Fabricksproducten-Kabinet wünschenswerth wären*. – (5r–37v) Rohstoffe und Fabrikate der kaiserlichen Sammlung, unterteilt in 18 Gruppen.  
(1v, 2v, 3v, 4v) leer.  
(38r–v) nur Rahmung.

R. N.

### Cod. 972

#### SAMMLUNG VON VOLKSSCHAUSPIELEN AUS TIROL

II 45 C. Ignaz Vinzenz Zingerle. Pap. 108 Bl. 230 × 190. Vinschgau (Münstertal und Laatsch), 19. Jh. (u. a. 1822, 1833).

- B: Sechs Teile: I (1–22), II (22<sup>l</sup>–23), III (24–29), IV (30–35), V (36–39), VI (I, 1'–65'). Bl. 1–39 mit nachträglicher Folierung, Zahl 22 doppelt.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: gelb-braunes Wellenmarmorpapier auf der Basis eines rot-blauen Adermarmordekors über Pappe, Innsbruck, 19. Jh.  
Marmorpapier gleich wie bei Cod. 969, 970 und 971. Am Rücken unbeschriftetes Titelschildchen. VDS und HDS Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.
- G: Geschenk Ignaz Vinzenz Zingerles, der 1858/1859 Direktor der ULBT war (s. Hittmair 120), an die ULBT (1858).

#### I (1–22)

- B: Bl. 1r verschmutzt, Bl. 5r–v Fleck am oberen Seitenrand.
- S: Schrifttraum Bl. 1r–17r die ganze Seite einnehmend zu 20–26 Zeilen, Bl. 19r ca. 200 × 150 zu 18 Zeilen, Bl. 1v–3r mit Bleistiftlinierung. Kurrentschrift von vier Händen: 1) Bl. 1r–17r, dat. 1822 (Bl. 1r); 2) Bl. 19r–20v; 3) Bl. 21r–v; 4) Bl. 22v, dat. 1833.
- A: Schwarze Unterstreichungen.
- 1 (1r–18v) RELIGIÖS-MORALISCHES VOLKSSCHAUSPIEL ÜBER DEN TOD. Hauptpersonen: Maria, Christus, Luzifer, der Tod, die Personifikationen der sieben Todsünden, verschiedene Prediger, Hanswurst.  
(1r) Tit.: *Protocol außzug mit erlaubnis der Obern 1822 in Minsterthal*.  
(1v–17r) Text.  
(17v–18v) leer.
- 2 (19r und 20v) GEBET (Ed.: F. X. Sieber, Jesus Christus, der wahre lebendige in die ewigen Lichtwohnungen führende Leuchtstern. Augsburg 1843, 299). Bricht in der vorletzten Zeile der vierten Strophe ab.  
(19v–20r) leer.
- 3 (21r–v) ABRECHNUNG, gestrichen.  
(22r) leer bis auf Federprobe.
- 4 (22v) BRIEF EINES UNBEKANNTEN. Gerichtet an seinen Vater und Bruder, geschrieben in Münster, dat. 31.12.1833.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 972

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 118. [Digitalisat]

|  |   |
|--|---|
| 118                                      | Cod. 972  |
| II (22 <sup>1</sup> –23)                 |   |
| B:                                       | Format 250 × 180 (Papier unten eingefaltet).  |
| S:                                       | Blätter in der Mitte gefaltet, Schriftraum die ganze Seite einnehmend, zu 24–28 Zeilen. Kurrentschrift.   |
| A:                                       | Schwarze Unterstreichungen, Initialen mit Ausläufern.   |
| 5  | (22 <sup>1</sup> r–23v) ZWISCHENSPIEL: DER GLÜCKLICHE PRÜGELVERKÄUFER. Personen: Graf, Bedienter, Jude, Prügelvekäufer.<br>(22 <sup>1</sup> r) Tit.: <i>der glückliche Prigl verkäufen</i> .  |
| III (24–29)                              |   |
| S:                                       | Blätter in der Mitte gefaltet. Schriftraum die ganze Seite einnehmend, zu 19–24 Zeilen. Kurrentschrift.   |
| A:                                       | Schwarze Unterstreichungen, Initialen mit Ausläufern.   |
| 6  | (24r–29v) SIMPRAMUS DER HIRTE. Personen: Simpramus, Feldherr, Hirten, Kaiser, Minister, Stadtvogt.<br>(24r) Tit.: <i>Simpramus ein Hirt, ein nach ahmungswürdiges Beyspiel der Feindesliebe, Threu und Beständigkeit</i> .  |
| IV (30–35)                               |   |
| S:                                       | Blätter in der Mitte gefaltet, Schriftraum die ganze Seite einnehmend, zu 22–29 Zeilen. Kurrentschrift von zwei Händen: 1) Bl. 30r–35v, Z. 8; 2) Bl. 35v, Z. 9–22.  |
| A:                                       | Schwarze Unterstreichungen.   |
| 7  | (30r–35v) JESUS ALS GUTER HIRTE. Personen: Der Gute Hirte, Spielmann, Frau, Söhne, Schäfer, Vater.<br>(30r) Tit.: <i>Unser Lieber Heyland als Guter Hirt vorgestellt</i> .  |
| V (36–39)                                |   |
| S:                                       | Blätter längs in der Mitte gefaltet, Schriftraum die ganze Seite einnehmend, zu 22–25 Zeilen. Kurrentschrift abwechselnd von zwei Händen.   |
| A:                                       | Schwarze Unterstreichungen, Initialen mit Ausläufern.   |
| 8  | (36r–39v) DER VERSOFFENE BAUER. Laut Tit. (Bl. 36r) aus den „Kaisergeschichten“. Personen: Bauer, Frauen, Jäger, Kaiser, Gretel.<br>(36r) Tit.: <i>Etwas aus den Keyser Gschichten. Ein versofener Baur wird von seinem Nachbar nach Haus gefired</i> .   |
| VI (I, I <sup>1</sup> –65 <sup>1</sup> ) |   |
| B:                                       | Bl. Ir stark verschmutzt, Papier auch sonst schmutzig, vereinzelt mit kleinen Rissen am Rand und tw. mit Eselsohren. Zu Beginn und am Schluss je ein ungezähltes Blatt, hier bezeichnet als Bl. I und Bl. 65 <sup>1</sup> . Zeitenössische Folierung Bl. 1–64, hier bezeichnet als Bl. 1–64 <sup>1</sup> . Nach Bl. 5 <sup>1</sup> ein ungezähltes Blatt, hier bezeichnet als Bl. 5 <sup>1</sup> . Bl. 18–60 im Format 220 × 170.   |
| S:                                       | Blätter in der Mitte gefaltet, Schriftraum stark wechselnd zu 18–29 Zeilen. Kurrentschrift von fünf Händen: 1) Bl. Ir–I <sup>1</sup> r, Z. 2, Bl. I <sup>1</sup> r, Z. 12–1 <sup>1</sup> v, Bl. 15 <sup>1</sup> r–31 <sup>1</sup> v, Bl. 61 <sup>1</sup> r–65 <sup>1</sup> v, dat. 1822 (Bl. 65 <sup>1</sup> v); 2) Bl. I <sup>1</sup> r, Z. 3–11, Bl. 2 <sup>1</sup> r–14 <sup>1</sup> r, Z. 5, Bl. 35 <sup>1</sup> v, Z. 1–11, Bl. 59 <sup>1</sup> r–60 <sup>1</sup> v; 3) Bl. 14 <sup>1</sup> r, Z. 6–14 <sup>1</sup> v, Bl. 48 <sup>1</sup> v, Z. 12–49 <sup>1</sup> r, Z. 8; 4) Bl. 32 <sup>1</sup> r–35 <sup>1</sup> r, Bl. 35 <sup>1</sup> v, Z. 12–36 <sup>1</sup> r; 5) Bl. 36 <sup>1</sup> v–48 <sup>1</sup> v, Z. 11, Bl. 49 <sup>1</sup> r, Z. 9–58 <sup>1</sup> v. Titel, Textbeginn und -schluss sowie vereinzelt die Namen der auftretenden Personen in Fraktur. |
| A:                                       | Schwarze Unterstreichungen, Initialen mit Ausläufern, Bl. Iv Blüten als Absatzzeichen.  |

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 972

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 119. [Digitalisat]

Cod. 973

119

- 9 (I, 1'-65') JOSEPH IN ÄGYPTEN. Hauptpersonen: Jakob, Joseph und seine Brüder, Pharao, Potiphar und seine Frau.  
 (1r) Tit.: *Der Egiptische Joseph. Ein Schau Spiel für das Land Volk.* Vermerk unter der Liste der Personen: *Gemeinde Laatsch Landgericht Glurns.*  
 (17v) leer bis auf *IIIter aufzug.*  
 (41r) am äußeren Blattrand Federproben, u. a.: *Caspar.*  
 (41v) am oberen Blattrand Vermerk: *Nro. 100.*  
 (50v) am oberen Blattrand Namensvermerk mit Jahreszahlen: *Caspar Graftin 1800 (oder 1809?), 1888/90.*  
 (52r) am äußeren Blattrand Vermerk: | : *300.*  
 (55v) am äußeren Blattrand Vermerk: *400.*  
 (65v) Schlusschrift in nicht identifizierbarer Schrift (wohl Geheimschrift): [...] zu [...] *pro annis MDCCCXXII.*

A. O.

## Cod. 973

### BAULLUS CALLER

II 3 C. H. Cruger. Pap. 77 Bl. 215 × 165. Süddeutscher Raum (Ulm?), 17. Jh.

- B: Großflächige Wasserschäden, an den Rändern stark ausgefranst und abgegriffen, verschmutzt. Bindung gelockert, Bl. 3 und drittletzte Lage lose. Auf Bl. 4 am seitlichen Blattrand ein Stück herausgerissen. Letzte zwei Blätter der letzten Lage herausgeschnitten.
- S: Schriftraum 190/200 × 145/150. Von ein- bzw. zweifachen Tintenlinien gerahmt (tw. beschnitten), Seiten mit Zeichnungen häufig durch Tintenlinien in zusätzliche Abschnitte verschiedener Größe unterteilt, Zeilenzahl stark wechselnd. Kurrentschrift. Schreiber: *Baullus Caller von Ullmm* (Bl. 1r).
- A: Rote Überschriften. Zahlreiche, meist kolorierte Federzeichnungen von Büchsenmeistern und verschiedenartigen Sprengkörpern. Trotz der schematischen Darstellung sind die Menschen in Bezug auf Kleidung und Ausdruck individuell gestaltet; eine Ausnahme bilden die Darstellungen auf Bl. 1r, 12v, 16r, 20r, 48v, 63v und 77r: Die abgebildeten Personen weisen bis auf einige farbliche Abweichungen große Ähnlichkeiten auf, daneben wird immer Name und Herkunft (s. bei Inhalt) zusammen mit dem Vermerk *der freichen Kunst Pixenmaster und Foierwercker* genannt.  
 Die Kleidung der Figuren ist sehr bunt und besteht aus folgenden Kleidungsstücken: Ein lang- oder kurzärmeliges, manchmal geschlitztes Wams, meist über weißem Hemd (tw. mit Spitzenmanschetten), oft mit schmalen Taillengürtel. Ein weißer, tw. mit Spitzen verbrämter, viereckiger und in der Mitte geteilter Kragen. Weite, an den Knien zusammengebundene Pumphosen, tw. gemustert (Streifen oder Stickereien), seltener eine Art knielanger Pumphosen mit farblich kontrastierenden Streifen (Bl. 4v-5v). Weiße oder farbige Strümpfe. Schwarzbraune oder weiße Halbschuhe. Vereinzelt schwarze Handschuhe. Als Kopfbedeckung schmal- oder breitrempige, durchwegs hohe, spitz, flach oder rund zulaufende, oft mit Hutband verzierte Hüte bzw. hohe, aus verschiedenen Lagen zusammengesetzte, flach oder rund zulaufende Pelzmützen, beide oft mit Feder. An der Seite oft ergänzt durch Schwerter. Die Haare sind kurz; häufig Bärte. Alle Personen halten Sprengkörper verschiedener Machart in einer Hand. Laut frdl. Mitt. Mag. Beatrix Nutz (Institut für Archäologien/LFU Innsbruck), handelt es sich um typische Kleidung des 17. Jahrhunderts, vgl. <http://www.nuernberger-hausbuecher.de/index.php?do=query&mo=4&rs=1&tt=prs-job-norm&tm=Büchsenmacher> (letzter Zugriff am 4.8.2016).
- E: Makulatureinband: stark verschmutztes braunes Pergament, Süddeutscher Raum, 17. Jh. (?)  
 Insgesamt sehr schlechter Zustand, verschmutzt, wurmstichig, Wasserschaden, daher Schrift stark verblasst. Am HD großflächig eingerissen, ca. ein Achtel fehlt. Am VD und HD Text juristischen Inhalts, wahrscheinlich Vertrag. Inc. mut.: ] und *zaun insge[...]*gt aufgenommen *Unnd Umbfangen [...]* Vorbehalten aller ... - Expl. mut.: ... *am sambstag war der heiligen* [. Reste zweier Lederschließen. VDS und HDS aufgeklebt jeweils ein Papierblatt aus der Hs., stark beschädigt, am VDS Abbildung eines Ruderschiffes mit zwei Häusern im Hintergrund, darunter vier Textzeilen (s. bei Inhalt), am HDS Abbildung und Beschreibung einer Kanone (Großteil des Textes herausgerissen).

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 972

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=29650](https://manuscripta.at/?ID=29650)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)